

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
I/52 und III	öffentlich	2013/068	06.05.2013

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Bildungs-, Generationen- und Sozialaus- schuss	21.05.2013				

Erweiterung der Skateranlage

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird ggf. in der Sitzung unterbreitet.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2013 ist für die Erweiterung der Skateranlage ein Betrag in Höhe von 5.000 € veranschlagt.

Folgekosten:

Holzelemente haben eine kürzere Haltbarkeit und verursachen insbesondere höhere Aufwendungen durch zusätzliche Kontrolle und notwendige Reparaturen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Das Jugendwerk Ostbevern e. V. hat Anfang Februar 2013 einen Antrag auf Erweiterung der Skateranlage am Beverstadion gestellt. Gewünscht wurden drei zusätzliche Elemente (Hausdach mit seitlicher Rail, Table für vorhandene Betonelemente, Flatrail), die – mit Ausnahme der Flatrail – als Holzelemente errichtet werden sollen.

In der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses hat die Verwaltung anhand von Fotos einer Skateranlage gezeigt, welche Mängel auftreten können, wenn die Skateranlage aus Holz errichtet wird. Auf die Verkehrssicherungspflicht seitens der Gemeinde Ostbevern wurde hingewiesen.

Der Ausschuss hat nach Erörterung den Beschluss gefasst, im Haushalt 2013 einen Betrag in Höhe von 5.000 € für die Erweiterung der Skateranlage am Beverstadion zu veranschlagen. Gemeinsam mit den Jugendlichen sowie Vertretern des Jugendwerkes soll das in 2013 zu erwerbende Gerät festgelegt werden. Dabei sollen in Anlehnung an die vorhandenen Sportgeräte der Skateranlage auf Betonelementen basierende Einrichtungsgegenstände zur Ausstattung kommen.

Der Vorsitzende des Jugendwerkes hat sich Anfang März 2013 an den Vorsitzenden des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses sowie an die Fraktionsvorsitzenden gewandt, da es Bedenken hinsichtlich der Ausführung mit Betonelementen gibt. Aus Sicht des Jugendwerkes wäre es sinnvoll, Herrn Ingo Naschold von DSGN Concepts Münster als Sachverständigen für Skateranlagen zu hören, der bzgl. des Themas Oberfläche, Belag und Haltbarkeit von Holzelementen im Vergleich zu Betonelementen wichtige Informationen liefern und Erfahrungsberichte aus umliegenden Städten und Gemeinden mit eben solchen Anlagen beitragen kann. Das Jugendwerk Ostbevern würde sich ebenso wünschen, wenn den späteren Nutzern der Anlage in dieser Sache Gehör geschenkt werden könnte.

Die Verwaltung hat Ende April 2013 ein Gespräch mit Herrn Naschold, Herrn Uthmann sowie 5 Kindern und Jugendlichen geführt. Die Jugendlichen haben sich für die Holzelemente ausgesprochen, auch weil diese in der Anschaffung günstiger sind und somit für den Betrag von 5.000 € mehr Elemente aufgestellt werden können. Die Verwaltung hat darauf hingewiesen, dass Holzelemente eine kürzere Haltbarkeit haben und insbesondere höhere Folgekosten durch zusätzliche Kontrollen und notwendige Reparaturen verursachen.

In dem Gespräch wurde vereinbart, dass versucht werden soll, die gewünschten Geräte als Betonelemente in einer Projektarbeit des Jugendwerkes Ostbevern in Eigenleistung, ggf. unter fachkundiger Anleitung eines Unternehmens, zu erstellen. Parallel dazu soll geprüft werden, welche Voraussetzungen, insbesondere versicherungsrecht-

licher Art, gegeben sein müssen, damit das Jugendwerk die Skateranlage in eigener Verantwortung betreiben kann. Die Verwaltung wird hierzu in der Sitzung berichten.

Herr Ingo Naschold, DSGN Concepts, wird in der Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses Informationen zu den unterschiedlichen Materialien geben.

Das Jugendwerk Ostbevern e. V. hat sich bei der von Fanta, dem Deutschen Kinderhilfswerk und dem TÜV Rheinland gegründeten Fanta-Spielplatz-Initiative beworben und ist erfreulicherweise bereits unter den 100 Spielplätzen ist, die eine Sanierungshilfe in Höhe von 1.000 € sicher haben. Sollte es gelingen unter die ersten 20 zu kommen, steht für die Erweiterung ein Betrag in Höhe von 5.000 € (zusätzlich zu den gemeindlichen Mitteln) zur Verfügung.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
